



Ein Stopp kurz vor der Schussfahrt ermöglicht den Fahrgästen einen Blick in den Schlund der Krake, die im Schiffswrack auf ihre Opfer wartet.

„Krake“, the Giant Octopus Hunt!

Continental Europe's first Bolliger & Mabillard dive coaster opens in the upcoming weeks at Germany's Heide-Park. The Merlin Group park is investing 12 million Euros in this large-scale project, which is set to become the main attraction and landmark in the "Bay of the Death's Head Pirates" theme area. At 41 meters, it is currently the world's lowest height dive coaster, and its carriages provide six seats each in three rows, another new feature. Previous B&M dive coasters were equipped with either eight or ten seats alongside one another. The building which formerly housed Heide-Park's dolphin show has also been integrated into the new roller coaster, which is called "Krake", meaning giant octopus. The station's look will be that of an abandoned coastal fort with a high tower stretching up above it. Guests proceed through the building and its souvenir shop to the station. TAA Industries conducted the thematization for the attraction, conveying the story to guests that the pirates who conquered the fort were attacked by a giant octopus that now awaits new victims in the hull of the wrecked ship out in the bay. "Krake" is Heide-Park's eighth roller coaster.

Auf zur Krakenjagd!



Die wesentlichen Fahr-elemente befinden sich allesamt über dem See des Heide-Parks.

Der erste Dive Coaster von Bolliger & Mabillard für Kontinentaleuropa wird in den nächsten Wochen im Heide-Park eröffnet. 12 Mio. Euro investiert der zur Merlin-Gruppe gehörende Park in dieses Großprojekt, das zum neuen Landmark in der „Bucht der Totenkopfpiraten“ werden wird. Ende Januar gab es den Schienenschluss bei der von RCS (Rollercoaster Construction Service GmbH) aufgebauten Achterbahn. Mit 41 Metern ist dieser der bisher niedrigste Dive Coaster. Seine Wagen verfügen über je sechs Sitzplätze in drei Reihen, was ebenfalls neu ist. B&M Dive Coaster hatten bislang entweder acht oder zehn Sitzplätze nebeneinander.

Das Gebäude des ehemaligen Delfinshow-Komplexes im Heide-Park wurde in die neue Achterbahn, die den Namen „Krake“ erhielt, integriert. Wie ein verlassenes Fort am Meer wird die Fassade aussehen, und ein hoher Turm ragt über



der Station empor. Die Besucher begeben sich durch das Gebäude, in dem sich auch der Souvenirshop befindet, zur Station. TAA Industries wurde mit der Thematisierung der Attraktion beauftragt und soll den Besuchern vermitteln, dass die Piraten, die dieses Fort erobert haben, von einer riesigen Krake angegriffen wurden, die nun im Schiffswrack auf dem See versteckt lauert ... Beim Bau der Durchfahrt durch das Piratenschiff musste TAA vor allem darauf achten, dass die Dekorationselemente den Zügen nicht zu nahe kommen. Krake ist die achte Achterbahn im Heide-Park. (MH)

EURO Professional
AMUSEMENT Trade Magazine

Anzeigenschluss für die Ausgabe 3/2011
Next Advertising Deadline: May Issue

Contact:
Telephone: +49(0)178 534 78 73
eMail: anzeigen@eap-magazin.de

1. April / 1st of April 2011